Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature micologiche ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 5/6

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesamtschau vieler naturkundlicher Erscheinungsformen eines bestimmten Gebietes zu geben. – Das im neusten Heft untersuchte Gebiet ist die Ibergeregg. Zunächst ist dies der Voralpenpass, der die Ortschaft Oberiberg mit dem Kantonshauptort Schwyz verbindet. Zugleich ist der Pass aber auch südlichster Punkt eines etwa 15 km^2 grossen Gebietes, das sich vom Pass bis zur Regenegg erstreckt und Hoch- und Flachmoore, eingebettet in eine Wald- und Weidelandschaft mit vielen Tobeln, Wildbächen und scharfen Graten, einschliesst.
Nicht weniger als zehn verschiedene Naturphänomene werden dargestellt. Mit einer Ausnahme sind jedem Fachgebiet etwa zehn Seiten gewidmet. Es sind dies:

- Nutzungsgeschichte und Waldvegetation (Autoren Stefan Lienert und Reto Camenzind-Wildi)
- Geologie (René Hantke)
- Fledermäuse (Martha Zumsteg)
- Freilandvegetation (Meinrad Küchler)
- Brutvögel (Ruedi Hess)
- Insekten (Heinrich und Corina Schiess-Bühler)
- Epiphytische Flechtenflora (Reto Camenzind, Philippe Clerc, Urs Groner, Engelbert Ruoss, Christian Vonarburg, Elisabeth Wildi Camenzind)
- Landschaftsschutz (Paul Knüsel, Hans Loher)
- Rechtsaspekte (Jean Gottesmann)

Die erwähnte Ausnahme betrifft die Pilze. Bearbeitet wurden diese von Josef Breitenbach und andern Mitgliedern der Mykologischen Gesellschaft Luzern. – Während zweier Jahre wurden auf 51 Exkursionen im Gebiet 1246 Fundkollektionen von höheren Pilzen gemacht und dabei 560 verschiedene Arten festgestellt. Sie alle sind aufgeführt in einer über 20 Seiten umfassenden Artenliste, aufgeteilt in die folgenden sechs Vegetationstypen:

1. Montane bis subalpine Fichtenwälder
2. Föhrenwälder und Hochmoore
3. Weisstannen – Buchenwälder
4. Bachbegleitende Gehölze
5. Offene Grasflächen
6. Besondere Standorte (Brandstellen, Dung, Kot usw.)

Zusätzlich werden zwei ganz besonders interessante Funde auf je einer ganzen Seite eingehend besprochen und mit Zeichnungen ihrer Mikromerkmale vorgestellt. Es sind dies *Mycena longiseta* (Langborstiger Helmling) und eine vielleicht neue Art mit dem vorläufigen Namen *Inocybe* spec. *«Ibergeregg»*. Dieser Risspilz unterscheidet sich von allen andern europäischen Risspilzen, gleicht aber sonderbarerweise einer Inocybe aus Papua Neu Guinea. Weitere Abklärungen sind noch im Gange.

Heinz Göpfert

* Man vergleiche auch meine Besprechung des zehnten Heftes (Einsiedeln 1994) in SZP Jg. 72 (9/10):221 (1994).

Aus anderen Zeitschriften
Revue des revues
Spigolature micologiche

Boletus, Jahrgang 19, Heft 1, 1995 (Herausgegeben vom Naturschutzbund Deutschland) F. Gröger: Bestimmungshilfe III: Graue Streiflinge (Amanitopsis)

Viele Autoren (z. B. Moser, Kreisel, Breitenbach & Kränzlin) beschreiben nur zwei graue Streiflinge (bzw. Scheidenstreiflinge), nämlich *Amanita vaginata* ss. str. und *A. mairei* mit Synonym *A. argentea*. Gemäss diesem Artikel soll es aber mindestens vier graue Scheidenstreiflinge geben.
So wird z. B. *A. argentea* Huijsman nun als eigene Art betrachtet. Sie unterscheidet sich von *A. mairei* Foley durch etwas grössere und weniger ellipsoide Sporen sowie durch das Wachstum bei Laubbäumen (*A. mairei* bei Kiefern).
Relativ leicht erkennbar dürfte *A. vaginata* (Bull.: Fr.) Vitt. ss. str. sein. Sie besitzt als einzige Art dieser Gruppe nahezu kugelige Sporen (bei den andern sind sie mehr oder weniger deutlich ellipsoid) und einen etwas gebuckelten Hut. Eine ähnliche Art wurde 1979 aus Frankreich beschrieben –

A. supravolvata Lanne; sie unterscheidet sich im wesentlichen durch ellipsoide Sporen und das Vorkommen bei Kiefern auf Dünensand.
Neuerdings (seit 1989) soll es noch eine weitere graue Art geben – *A. huijsmannii* Massart & Rouzeau. Sie ist dem Autor dieses Artikels nicht bekannt, soll aber *A. argentea* sehr ähnlich sein (signifikante Unterschiede sind hier nicht angegeben).

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Kurse + Anlässe
Cours + rencontres
Corsi + riunioni

Kalender 1997/Calendrier 1997/Calendario 1997

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generali

6.6.	au	8.6.	La Verrerie/FR	Cours Discomycètes (R. Dougoud)
15.6.			Mont-Soleil/St-Imier	Rencontre mycologique
23.8.	und	24.8.	Olten/Frohburg	Pilzbestimmertagung
25.8.	bis	30.8.	Härnösand/Schweden	XV. Europäische Cortinarientagung
30.8.	et	31.8.	Bex	Journées romandes de Mycologie
13.9.	bis	20.9.	Landquart	Vapko-Kurs
15.9.	au	20.9.	Veysonnaz	Cours Vapko romand
21.9.	bis	27.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
3.10.	au	5.10.	La Verrerie/FR	Cours romand de détermination
4.10.	und	5.10.	Triesenberg FL	Vapko-Tagung DS
(7.) 8.10.	au	12.10.	Porrentruy	WK-Tagung/Journées CS
12.10.	au	18.10.	Cernier/NE	Dreiländer-Tagung

Schweizerische Pilzbestimmertagung des VSVP vom Samstag/Sonntag, 23./24. August 1997 in Olten/Froburg

Der Verein für Pilzkunde Olten und Umgebung (VPO) lädt zur zweitägigen Pilzbestimmertagung des VSVP ein.

Ort: Fachschule Froburg VHP (Verband Schweiz. Hafner- und Plattengeschäfte) Froburg bei Olten
Organisation: Verein für Pilzkunde Olten und Umgebung
Leitung: Herr Peter Baumann, Präsident der Wissenschaftlichen Kommission
Gruppenleiter: Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission

Programm: **Samstag, 23. August 1997**

ab 08.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer und Zimmerbezug
09.00 Uhr	Begrüssung und Beginn der Tagung
12.00 Uhr	Mittagessen im Restaurant Froburg
13.30 Uhr	Fortsetzung der Bestimmungsarbeit
16.00 Uhr	Fundbesprechung
16.30 Uhr	Besichtigung der Telecom-Anlage auf der Froburg
18.00 Uhr	Schluss des ersten Arbeitstages
19.00 Uhr	Nachtessen im Restaurant Froburg

anschliessend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 24. August 1997

ab 07.30 Uhr	Frühstück in der Kantine VHP

08.30 Uhr Beginn des zweiten Arbeitstages
11.00 Uhr Fundbesprechung
12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Froburg
14.00 Uhr **Vorführung und Einsatzmöglichkeiten von satellitengesteuerten GPS-Geräten Global Positioning System**
(s. auch SZP 1996/12, S. 256)
ca. 15.00 Uhr Schluss der Tagung

Kosten: *Tagungskarte mit Übernachtung:*
2er-Zimmer mit Etagendusche: Fr. 150.–/Person
inkl. 1 Nachtessen, 2 Mittagessen, 1 Frühstück, jedoch ohne Getränke
4er-Zimmer mit Etagendusche: Fr. 140.–/Person
inkl. 1 Nachtessen, 2 Mittagessen, 1 Frühstück, jedoch ohne Getränke

Die Zuteilung der 2er- und 4er-Zimmer erfolgt durch den VPO frei, grundsätzlich jedoch in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Auf Wünsche wird soweit wie möglich eingegangen.

Tagungskarte ohne Übernachtung: Fr. 95.–/Person
inkl. 1 Nachtessen, 2 Mittagessen, jedoch ohne Getränke

Anmeldung mit Talon an folgende Adresse:
Willi Bloch, Rainackerstrasse 4, 4629 Fulenbach, Tel. 062 926 25 58.
Tagungskonto: Verein für Pilzkunde Olten, Pilztagung, Postcheck-Konto 49-252585-6.
Die Anmeldung ist gültig, wenn der Tagungsbetrag auf dem Konto eingegangen ist. Einladungen, Anmeldetalons und Einzahlungsscheine und Pilzfundzettel sind an die Vereine für Pilzkunde verschickt worden und dort erhältlich. Sie können bei der vorgenannten Adresse bezogen oder bei Bedarf selber kopiert werden.
Anmeldeschluss: 15. Juni 1997.
Es ist das erklärte Ziel der Pilzbestimmertagung 1997, einen Beitrag zur Kartierung der höheren Pilze der Schweiz zu leisten. Mitgebrachte Pilze sind deshalb mit dem von der WK verfassten Fund- und Bestimmungszettel zu versehen.
Ausserdem wird uns ein Spezialist die in der SZP 1996/12 vorgestellten satellitengesteuerten GPS-Geräte zur Standortbestimmung vorführen.
Mitzubringen sind: «Moser», Lupe, Schreibutensilien, nach Möglichkeit ein Mikroskop, Lampe, Stromkabel, Mehrfachstecker. Die reisende Bibliothek des VSVP steht auch zur Verfügung.
Für Bahnreisende ist ab Bahnhof Olten ein Zubringerdienst zum Tagungsort auf der Froburg eingerichtet.
Der Verein für Pilzkunde Olten und der Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte erwarten zahlreiche Anmeldungen und wünschen allen Pilzbestimmern eine lehrreiche Tagung.

Olten, im März 1997

Verein für Pilzkunde Olten u.U.
Der Präsident: Urs Kellerhals

Rencontre franco-suisse du Gardot

Organisation: Sociétés mycologiques du Val de Morteau (F) et du Locle (CH).
Date: samedi 28 et dimanche 29 juin 1997.
Thème: Étude des champignons des hauts-marais et des tourbières.
Programme: Le samedi 29 juin, départ à 7 h 30 du Parc des Moulins du Col-des-Roches pour l'excursion dans le haut-marais de Frasnes (F). Retour vers 18 h.
Le dimanche 29 juin, rendez-vous à 8 h 00 au local de la Société mycologique du Locle (SML), Rue Alexis-Marie Piget 12; étude de récoltes et/ou excursion dans les hauts-marais de Rond-Buisson, Vallée de la Brévine (CH).
Clôture: 29.6.1997, 17 h 00.
Remarque: Une circulaire pour informations complémentaires et pour inscriptions sera envoyée aux sociétés dans le courant du mois de mai.

Charles-Henri Pochon, président SML

PILZKUNDLICHE FERIENWOCHE IM SCHWARZWALD

Samstag, 4.Oktober bis Samstag 11.Oktober 1997 für Anfänger, Fortgeschrittene I und II

Der Verein für Pilzkunde Thurgau führt seit Jahren, in Zusammenarbeit mit der Schule für Pilzkunde und Naturschutz in Hornberg, pilzkundliche Ferienwochen im Schwarzwald durch. Alle Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde können zu den gleichen Bedingungen wie die Mitglieder der Sektion Thurgau teilnehmen.

Kurszentrum: *Schule für Pilzkunde und Naturschutz*, Werderstr. 17, D-78132 Hornberg/Schwarzwald, Tel. 0049 7833 6300

Unterkunftszetrum: *Cafe-Pension Lauble*, Fohrenbühl 65, D-78730 Fohrenbühl/Hornberg auf der Kammhöhe von Hornberg, 800 m.ü.M., Tel. 0049 7833 6609

Treffpunkt: *Samstag, 4.Oktober 13.30 Uhr, Marktplatz Frauenfeld oder 14.15 Uhr, Bahnhofplatz Diessenhofen*, anschliessend gemeinsame Fahrt mit Privatautos nach Hornberg.
Oder direkte Fahrt
17.00 Uhr, Begrüssung durch Walter Pätzold in der Schule für Pilzkunde und Naturschutz im Kurszentrum in Hornberg, anschliessend Zimmerbezug und gemeinsames Nachtessen.



START IN DIE PILZKUNDLICHE FERIENWOCHE

Sonntag: Gemeinsame Tageswanderung

Montag bis Freitag: **Gruppe für Anfänger**
Einführung in die Pilzkunde, Theorie, anschliessend entsprechende Pilzwanderungen.
Kursleiter: Hans Rivar, Stettfurt
Gruppe für Fortgeschrittene I
Voraussetzung: Besuchter Anfängerkurs oder entsprechende Grundkenntnisse.
Makroskopisches Pilzbestimmen mit dem Bestimmungsschlüssel „Moser", anschliessend entsprechende Pilzwanderungen.
Kursleiter: Paul Hofer, Weinfelden
Gruppe für Fortgeschrittene II
Makroskopisches und mikroskopisches Pilzbestimmen mit dem Bestimmungsschlüsse „Moser" in der Schule für Pilzkunde und Naturschutz in Hornberg, verbunden mit gezielten Lernexkursionen.
Kursleiter: Walter Pätzold, D-Hornberg



Samstag: Die Rückreise am Samstag, 11.Oktober erfolgt je nach Absprache gemeinsam oder individuell.

Unterkunftskosten: *Mit Halbpension*, je nach Komfort, zwischen DM 49.- und DM 77.- (ohne Einzelzimmerzuschlag)
Mittagessen jeweils aus dem Rucksack oder in einem Gasthaus

Kurskosten: Fr. 150.- für Mitglieder VSVP Fr. 200.- für Nichtmitglieder

Anmeldungen: Bis spätestens 31.Juli 1997 mittels Postkarte an:
Hans Rivar, Brunnackerstr. 4, 9507 Stettfurt, Tel. 052/376 24 94

Pilze auf Briefmarken

Am 23. August 1996 kamen aus Schweden 5 Marken, ein Markenheftchen und ein FDC mit Motivstempel zur Ausgabe.

3.85 *Boletus edulis* Bull.: Fr., Steinpilz
5 Kr. *Russula integra* (L.: Fr.) Pers., Brauner Ledertäubling
5 Kr. *Cantharellus cibarius* Fr., Pfifferling
5 Kr. *Craterellus cornucopioides* (L.: Fr.) Pers., Herbsttrompete
5 Kr. *Coprinus comatus* (Müll.: Fr.) Pers., Schopftintling



J. Elmer, Hauptstrasse 22, 5330 Zurzach

Unsere Verstorbenen
Carnet de deuil
Necrologio

Enrico Cantoni
(1942–1997)



La Società Micologica «Carlo Benzoni» di Chiasso é in lutto. Ai giorni di felicità dovuti ai successi societari, all'ambiente amichevole del gruppo, allo spirito di iniziativa sempre vivo a 33 anni dalla fondazione, ora, purtroppo, la repentina e inaspettata scomparsa di Enrico Cantoni, presidente della nostra commissione tecnica, ci ha bloccati nello sconforto profondo.
Enrico, pur con il rispetto per tutti gli altri affiliati al nostro Gruppo di Chiasso, era un personaggio positivo, unico, ineguagliabile con quella sua esuberante voglia di fare e superare ogni ostacolo anche quando gli eventi sembravano esserci contrari. Tutto il nostro Comitato, la Commissione scientifica, tutti i soci, e soprattutto chi scrive, avevano imparato a conoscere ed apprezzare Enrico da oltre venticinque anni. Per lui la Micologica C. Benzoni era, e lo ripeteva spesso, la sua seconda famiglia. Non cé nulla di più doloroso e incomprensibile che il lasciare un amico nel pieno del suo vigore di adulto. Alla sua Liliana, che lo sostituirà nella nostra CT, ai suoi tre figli che già da bambini aveva abituato a seguirci nei boschi del Cantone Ticino diciamo Corraggio. A tutti i soci del gruppo l'invito a farsi testimoni del suo attaccamento sociale, alla sua voglia di fare e, sempre e comunque alla sua vitalità... sarà il regalo migliore che possiamo riservargli.
Arrivederci Enrico, nei pascoli e nei boschi dell'Infinito.

A. R.

Unser Verein trauert um zwei liebe und treue Mitglieder

Max Meier

aus Wohlen war ein langjähriges, pflichtbewusstes Mitglied unseres Vereins. Er pflegte das Vereinsleben rege. Nebst seiner spontanen Mitarbeit schätzten wir sein kollegiales und frohes Wesen. Lieber Max, Dein fröhliches Wesen und Deine Hilfsbereitschaft werden wir bei unseren Pilzexkursionen vermissen.